

Unser Zuhause

Dezember 2015



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

*Der Schlüssel zum Erfolg sind nicht Informationen allein,
es sind die Menschen.*

Lee Jacocca

Grimma, Dezember 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Angehörige,

am Ende eines Jahres, wenn etwas mehr Ruhe und Besinnlichkeit einkehren, ist vielfach auch Zeit, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Das abgelaufene Jahr brachte uns wiederum viele Ereignisse, die unser Leben und unsere Arbeit bereichert haben. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir einiges Wichtige erreichen und unser 60-jähriges Firmenjubiläum feiern.

Wir möchten uns daher bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und werden Ihnen auch weiterhin ein zuverlässiger Partner sein.

Auch wenn in der Vorweihnachtszeit immer noch das eine oder andere zu erledigen ist hoffen wir, dass sich bei Ihnen so langsam eine festliche Stimmung einstellt und Sie unsere Weihnachtsgrüße bei bester Gesundheit erreichen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und vor allem friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen



*Günther
Aufsichtsrat*



*Nauck
Vorstand*

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



Neuer Technischer Vorstand

Liebe Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nicht selten gehen mit dem Beginn eines neuen Jahres auch wesentliche Veränderungen einher. Wir möchten Sie auf diesem Wege über die Änderung der personellen Zusammensetzung des Vorstandes unserer Genossenschaft informieren.

Herr Hennig Selditz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 als Vorstandsmitglied mit der Zuständigkeit für das Ressort „Tech-

nischer Bereich“ in die Dienste unserer Genossenschaft ein. Herr Selditz ist 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er war bislang als Prokurist und Abteilungsleiter „Technik“ in einer größeren Leipziger Wohnungsgenossenschaft tätig. Seine Bestellung wurde am 8. Oktober 2015 durch den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft beschlossen.

Die Neubestellung war erforderlich, da das bisherige Vorstandsmitglied für den „Technischen Bereich“, Frau Kerstin Haase,

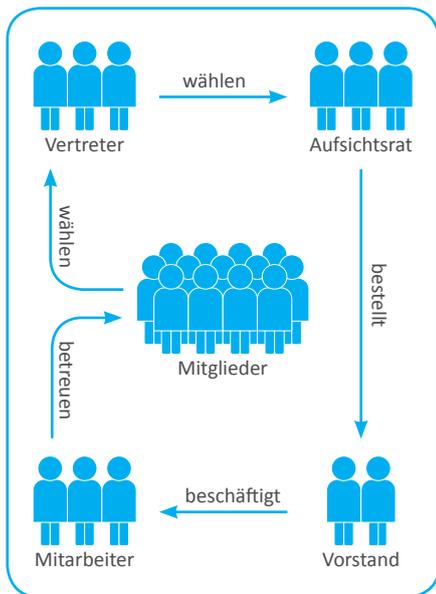
ihr Anstellungsverhältnis zum 31. Dezember 2015 gekündigt hat und ihr Vorstandsamt zu diesem Termin niederlegt. Der Aufsichtsrat blickt mit Respekt auf das Wirken von Frau Kerstin Haase zurück und dankt ihr für ihren Einsatz und ihre Verdienste um unsere Genossenschaft.



Herr Selditz

Stefan Günther
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Werden Sie Vertreter oder Ersatzvertreter in unserer Genossenschaft



Das Genossenschaftsprinzip

wesentliche Rechte der Mitglieder war. Sie haben dadurch maßgeblichen Einfluss auf die Zusammensetzung des Aufsichtsrates, der wiederum den Vorstand bestellt und überwacht. Zudem werden im Rahmen der jährlich stattfindenden Vertreterversammlung wichtige Beschlüsse gefasst.

Erfreulicherweise haben sich bislang 77 Mitglieder bereit erklärt, für die Wahl zum Vertreter bzw. Ersatzvertreter zu kandidieren. Ihnen möchten wir auf diesem Wege danken. Dennoch werden insbesondere für den Wahlbezirk Grimma-Süd weitere Ersatzvertreter benötigt, da erfahrungsgemäß nicht alle neu zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter ihr Amt für die Dauer von fünf Jahren ausüben können. Besondere Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich.

Wenn also auch Sie Ihre Kandidatur erklären möchten, dann füllen Sie einfach die beiliegende Zustimmungserklärung aus und senden Sie diese bis zum 8. Januar 2016 unterzeichnet an uns zurück. Selbstverständlich können Sie diese auch während der Geschäftszeiten persönlich in unserer Geschäftsstelle, Bonhoefferstraße 15, abgeben bzw. in einen der Briefkästen einwerfen. Für den Fall, dass Sie die Mieterzeitung nicht zerschneiden wollen, haben wir entsprechende Vordrucke vorrätig, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen lassen oder die Sie direkt in unserer Geschäftsstelle ausfüllen können. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Zimmermann (Tel. 987415) im Sekretariat unserer Genossenschaft oder an Frau Zurek (Tel. 987470) als Mitglied des Wahlvorstandes.

Im März 2016 wird die nächste Vertreterwahl in unserer Genossenschaft durchgeführt. Wir möchten deshalb schon an dieser Stelle unsere Mitglieder aufrufen, sich an der Wahl zu beteiligen. Die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie im Februar 2016. Derzeit zählt unsere Genossenschaft 1.568 Mitglieder. Sofern sich dieser Wert bis zum Jahresende 2015 nicht wesentlich verändert, würde dies bedeuten, dass insgesamt 53 Vertreterinnen und Vertreter neu bzw. wieder zu wählen sind.

Wie die Abbildung „Das Genossenschaftsprinzip“ verdeutlicht, nehmen die gewählten Vertreter und Ersatzvertreter

Zustimmungserklärung

Name/Vorname

Straße/Ort

Hiermit erkläre ich meine Zustimmung zur Kandidatur für die Vertreterwahl im Jahr 2016 als Vertreter/Ersatzvertreter der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG.
Im Falle meiner Wahl nehme ich diese an.

.....
Datum Unterschrift

Umbau des Wohngebietes „Westring“ abgeschlossen



Bereits im Jahr 2008 hatte unsere Genossenschaft damit begonnen, das Wohngebiet „Westring“ entsprechend dem Bedarf unserer Mitglieder und Interessenten umfassend umzubauen. Als Schwerpunkte wurden dabei die Nachrüstung der fehlenden Balkone, die Verminderung bestehender Barrieren, die Umsetzung energetischer und sicherheitsrelevanter Aspekte sowie die Neugestaltung der zentralen Freifläche und die Sanierung der öffentlichen Wege festgelegt. Zudem sollten künftig einige neue Wohnungstypen sowie eine höhere Ausstattung in vielen Wohnungen zur Aufwertung des Wohngebietes beitragen, für das selbstverständlich auch ein modernes Aussehen geplant war. Zum Ende des Jahres 2015 wird dieses umfangreiche Vorhaben im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Rückblick: In den Jahren 2008 und 2009 wurden die ersten beiden Wohngebäude mit insgesamt 130 Wohnungen saniert. Danach ließ sich bereits das künftige Erscheinungsbild des gesamten Wohngebietes erahnen. Im Jahr 2011 erhielten dann auch die Gebäude der beiden Wohnungseigentümergeinschaften mit ihren insgesamt 180 Wohnungen eine entsprechende „Kosmetik“, so dass lediglich noch ein „teilsaniertes Gebäude“ übrig blieb, der „Westring 2 – 16“.

Hier wurde der nächste Schritt der bedarfsgerechten Anpassung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes vollzogen und 2013 erstmalig mit dem Bau von altersgerechten Wohnungen begonnen. Diese Maßnahme fand in diesem Jahr mit dem Umbau des Teilgebäudes „Westring 2 – 8“ ihre abschließende Fortsetzung.

In den Eingängen „Westring 4 und 8“ wurden die bisherigen 3-Raum-Wohnungen zu altersgerechten 2- und 3-Raum-Wohnungen umgebaut. Die neuen Wohnungen verfügen nunmehr über ein großes komfortables Bad mit ebenerdiger Dusche und eine geräumige Wohnküche mit großem Eckfenster. Sie sind ebenso wie die jeweilige Nachbarwohnung barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Dieser hält auf jeder Etage und fährt ebenso den Kellerbereich an.

Auch der energetische Aspekt spielte bei der Sanierung des gesamten Teilgebäudes wieder eine wichtige Rolle. Die bisherige Ein-Rohr-Heizungsanlage wurde modernisiert. Durch die Umstellung auf eine Zwei-Rohr-Heizungsanlage und die damit geänderte Leitungsführung werden der thermische Aufwand für die Gebäudeheizung sowie der elektrische Aufwand für die Pumpen reduziert. Das wird für unsere Mieter in einer Einsparung von Endenergie münden und sich damit auch positiv auf die jährlichen Heizungskosten auswirken.

Selbstverständlich verfügen jetzt auch alle Wohnungen über einen Balkon. Insbesondere die nachgerüstete Variante erfreut sich aufgrund ihrer etwas größeren Abmessung entsprechender Beliebtheit.

Im Zuge der durchgeführten Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten rückte auch der Sicherheitsaspekt weiter in den Mittelpunkt der Betrachtungen. Deshalb wurden zwischenzeitlich alle fünf Gebäude mit einer neuen komfortablen Schließanlage ausgestattet sowie mit dem Austausch der alten Kellertüren durch Metalltüren begonnen. Ebenso erfolgte bereits in drei Wohngebäuden die Verlegung der Elektro-Kleinverteiler in die jeweiligen Wohnungen und die anschließende malermäßige Instandsetzung der betreffenden Treppenhäuser.

Wenngleich witterungsbedingt noch kleinere Restarbeiten im Außenbereich des Teilgebäudes „Westring 2 – 8“ ausstehen und ein Teil der beschriebenen sicherheitserhöhenden Arbeiten planmäßig in die kommenden Jahre eingeordnet sind, lässt sich zum Ende des Jahres 2015 ein sehr positives Fazit für das Wohngebiet „Westring“ ziehen.

In den zurückliegenden acht Jahren wurden alle fünf Gebäude mit ihren insgesamt 345 genossenschaftlichen Wohnungen



zeitgemäß aufgewertet und dabei insbesondere auch die künftigen Anforderungen unserer älter werdenden Mitglieder und Mieter berücksichtigt. Allein elf Außenaufzüge und 200 neue großzügige Balkone untermauern dies von außen. Aber auch im Gebäudeinneren wurden viele Bäder mit Duschen ausgestattet und die ehemals monotonen Gebäudestrukturen durch völlig neue Wohnungstypen ergänzt. Dadurch reicht das Wohnungsangebot heute von der 1-Raum-Wohnung mit und ohne Außenaufzug bis zur 5-Raum-Wohnung mit zwei Balkonen. Alle Gebäude präsentieren sich einheitlich farbenfroh und auch das unmittelbare Umfeld kann sich mit der parkähnlich gestalteten zentralen Freifläche und den integrierten zusätzlichen Pkw-Stellplätzen sehen lassen.

Rund 5,0 Mio. Euro wurden in die Modernisierung und Sanierung des gesamten Wohngebietes investiert, etwa 60 % davon aus Eigenmitteln der Genossenschaft. Gut angelegtes Geld, denn mit dem Bündel an Maßnahmen steigerte sich auch die Wohnungsnachfrage. Viele Mitglieder und Interessenten schätzen neben den neuen, zum Teil sehr modernen genossenschaftlichen Wohnungsangeboten auch die gute Infrastruktur mit Kindergarten, Schule und einem Versorgungszentrum in unmittelbarer Nähe. Das spiegelt sich mittlerweile auch in

einer sehr guten Vermietungsquote wieder, die zum Jahresende 2015 bei etwa 97 % liegen wird. Verglichen mit den Leerstandszahlen vom Februar 2008 ist hier eine Verbesserung von etwa 15 % zu verzeichnen, was die Richtigkeit wie auch die Notwendigkeit der baulichen Maßnahmen nochmals unterstreicht.

Getreu dem genossenschaftlichen Grundgedanken „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, vermögen Viele gemeinsam“ konnte pünktlich zu unserem 60-jährigen Firmenjubiläum eine weitere beachtliche Bauetappe abgeschlossen werden. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Mitgliedern und Mietern bedanken, die das Bauvorhaben trotz zeitweiliger Einschränkungen mit viel Geduld ertragen haben und hoffen, dass das Geschaffene von allen erhalten und gepflegt wird. Unser Dank gilt natürlich auch allen beteiligten Firmen und Unterstützern des Projektes.

Und das werden wir erstmalig in Form einer entsprechenden Giebelgestaltung am „Westring 2“ nachhaltig zum Ausdruck bringen. Der Entwurf wurde vom Leipziger Architekturbüro Haberbeck erarbeitet, das die Umbauarbeiten von der ersten Stunde an aktiv begleitet und damit maßgeblich das heutige Gesicht des neuen Wohngebietes „Westring“ mit geprägt hat.



Der „Westring“ im Wandel der Zeit

Verhalten in Notfallsituationen – auch die Genossenschaft kann helfen!

Die demografische Entwicklung schreitet weiter voran und die Gesellschaft altert. Die Auswirkungen lassen sich auch in unserer Genossenschaft an einem zunehmenden Altersdurchschnitt ablesen. Da kann es auch zu Situationen kommen, in denen unsere Mieter schnelle Hilfe benötigen. Die Notrufnummern von Polizei (110) und Feuerwehr oder Rettungsdienst (112) hat meistens noch jeder parat. Aber manchmal empfiehlt es sich, auch unsere Mitarbeiter oder den Bereitschaftsdienst unserer Genossenschaft zu informieren.

Etwa dann, wenn genug Zeit für eine fachmännische Türöffnung bleibt. Dadurch können entstehende Schäden und Kosten vermieden werden.

Wir bieten unseren Mietern jedoch nicht nur einen kostenlosen Schlüsselnotdienst an, sondern achten im Zusammenhang von Notfällen gegebenenfalls auch auf das Abdrehen von Wasserleitungen und das Ein-/Ausschalten von Sicherungen. Damit sollen die Sicherheit bei einer eventuell notwendigen Abwesenheit unserer Mie-

ter gewährleistet und Folgeschäden möglichst vermieden werden. Während der Geschäftszeit erreichen Sie unsere Mitarbeiter aus der Abteilung Technik unter der Telefonnummer 03437 987450. Den Bereitschaftsdienst unserer Genossenschaft erreichen Sie darüber hinaus ganztägig unter 03437 987444 oder 0178 5060555. Wir möchten allerdings nochmals darauf hinweisen, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für Havarien und Notfälle vorgesehen ist und nicht für allgemeine Reparaturmeldungen.

Containerverantwortlicher – eine wichtige Aufgabe

Die allermeisten unserer Mitglieder und Mieter sind in einer von insgesamt 73 Containergemeinschaften organisiert. Hierüber wird die Entsorgung des im Haushalt anfallenden Restmülls abgewickelt. Und grundsätzlich fungiert auch für jede dieser Gemeinschaften ein Mitglied als freiwilliger „Containerverantwortlicher“.

Die wesentlichen Aufgaben der Containerverantwortlichen liegen in der Kontrolle des Befüllungsstandes der 1,1 m³ Restmüllbehälter und dem Anbringen der Aufkleber für die Kenntlichmachung der Entsorgung. Darüber hinaus neh-

men auch einige direkten Einfluss auf die Mülltrennung in ihrer Gemeinschaft, um unnötige Kosten zu vermeiden. Nach unserer Kenntnis läuft dies größtenteils gut und mündet mit nur wenigen Ausnahmen in moderaten Entleerungszahlen und damit auch in entsprechend geringeren Müllgebühren für alle Mitglieder der Gemeinschaft. Und trotzdem wird das Engagement unserer Containerverantwortlichen nicht immer ausreichend positiv gewürdigt.

Wir möchten deshalb an dieser Stelle einmal allen Containerverantwortlichen für ihre Bemühungen um einen weitestgehend reibungslosen Entleerungsrhythmus und auch für das zumeist ordentliche Erscheinungsbild unserer Containerplätze danken. Verbunden damit ist ein kleiner „Weihnachtsgruß“, der in diesem Jahr allen Containerverantwortlichen persönlich überbracht wird. Und natürlich die Bitte an alle Gemeinschaften, schon im eigenen Interesse die Bemühungen ihres Verantwortlichen zu würdigen oder vielleicht auch selber diese kleine überschaubare aber auch durchaus wichtige Aufgabe zu übernehmen.



© Claudia Hautumm – pixelio.de

Impressum

Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft
Grimma eG
Bonhoefferstraße 15
04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0
Telefax: 03437 9874-74
info@wg-grimma.de
www.wg-grimma.de

Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design
Inh. Bettina Weiner e. K.
Eichberg 1
01662 Meißen/OT Winkwitz
Telefon: 03521 4063-49
Telefax: 03521 4063-50
weiner@medien-werbung-design.de
www.medien-werbung-design.de

Bildquellen:

WG Grimma eG
drubig-photo – Fotolia.com (S. 1)
Lupo – pixelio.de (S. 2)
Claudia Hautumm – pixelio.de (S. 6)

© Dezember 2015

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.

Die Fliesen gehen ab 2016 durch neue Hände

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 wird sich unser langjähriger Betriebs- handwerker Herr Klaus Staeck aus dem täglichen Berufsleben zurückziehen und nur noch in einem deutlich geringeren Umfang für unsere Genossenschaft tätig sein. Seine „genossenschaftliche Karriere“ startete Herr Staeck am 1. Januar 1989 bei der damaligen „AWG Einheit Grimma“. Somit begleitete er fast drei Jahrzehnte die Entwicklung unseres Unternehmens. Geschätzt wird er sowohl

im Kollegenkreis als auch bei unseren Mitgliedern und Mietern insbesondere für seine stets freundliche und ruhige Art sowie für seine zuverlässige Arbeit. Um auch in den kommenden zwei Jahren nicht ganz auf die beruflichen Erfahrungen von Herrn Staeck verzichten zu müssen, wurde ein „sanfter Übergang“ in seine Altersrente vereinbart. Denn die Nachfrage nach Fliesenlegerarbeiten in Bädern und Küchen, die Herr Staeck in den zurückliegenden Jahren vielfach für unsere Genossenschaft ausgeführt hat, ist unverändert hoch.



Herr René Kulik



Herr Klaus Staeck

Der Vorstand hat deshalb entschieden, ab dem 1. Februar 2016 einen weiteren Fliesenleger zu beschäftigen und mit Herrn René Kulik einen Anstellungsvertrag geschlossen. Herr Kulik ist 44 Jahre alt und seit vielen Jahren in diesem Ge-

werk tätig. Dementsprechend verfügt er über eine umfangreiche Berufserfahrung, die er künftig in unsere Genossenschaft einbringen wird. Wir wünschen Herrn Kulik dabei alles Gute.

Information

Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Hermann	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Kommritz	03437 9874-60
	Herr Buschmann	03437 9874-61
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigem Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

www.wg-grimma.de



Betriebsruhe

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG gibt bekannt, dass die Geschäftsstelle in der Zeit vom 24. Dezember 2015 bis 3. Januar 2016 geschlossen bleibt.

Die Telefonnummer für den Bereitschaftsdienst der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG bei Havarie lautet ständig

9874-44 (Ortsnetz Grimma) oder 0178 5060555.

Wir weisen darauf hin, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für Havarien und Notfälle vorgesehen ist und bitten von allgemeinen Reparaturmeldungen abzusehen. Diese werden während der Geschäftszeiten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaft entgegenommen.

Für die digitale Zukunft gerüstet

Deutschland Bandbreitenwüste? Nicht im primacom-Land!

Der Leipziger Kabelnetzbetreiber bietet bereits seit vielen Jahren in den Wohnungen der WG Grimma eG eine moderne Breitbandkabel-Versorgung mit Zugang zum **Hochgeschwindigkeits-Internet mit bis zu 150 MBit/s**. Damit liegt primacom weit über dem von der Bundesregierung geforderten Mindestziel von 50 MBit/s.

Künftig werden allerdings noch höhere Geschwindigkeiten notwendig sein, um den sehr schnell steigenden Bedarf zu stillen. Die Musikhör- und Fernsehgewohnheiten der Deutschen haben sich in den letzten Jahren erheblich geändert. Die Verkaufszahlen von CDs und DVDs

im Handel sinken kontinuierlich und machen Platz für online Download- und Streaming-Dienste für Musik, Filme und Serien wie NETFLIX, maxdome, Amazon oder Spotify. Online-Mediatheken gehören längst zum Standardangebot der meisten Fernsehsender und das Videoportal YouTube hat inzwischen weltweit über eine Milliarde Nutzer.

Genau an diesem Punkt kommt die primacom als erfahrener, bewährter und zuverlässiger Anbieter Highspeed-Internetanschlüssen ins Spiel. primacom ist seit über 30 Jahren eine anerkannte Größe auf dem deutschen Kabelmarkt und investiert fortlaufend in das hochmoderne Kabelnetz. Dank der optimalen Kombination aus zuverlässiger Breitbandkabel-

und zukunftssicherer Glasfasertechnologie ist das primacom-Netz schon heute in der Lage Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s anzubieten – Mindestziele hin oder her...

Informationen zu den Angeboten und Leistungen von primacom können unter www.primacom.de eingesehen werden.

Wer lieber telefonisch Kontakt aufnehmen möchte, kann dies direkt über die **Hotline unter 0800 100 35 05** (Mo. – Sa. von 8 bis 22 Uhr) tun.

Unter der **kostenlosen** Nummer **0800 10 20 888** kann zudem ein persönlicher Beratungstermin mit einem primacom-Medienberater vereinbart werden.

Surfen mit Highspeed

Schnelles Internet und Telefon zum Sparpreis



3 FREI-MONATE: keine Grundgebühr.*

2er Paket 150 ab

statt ~~34,99 € mtl.~~ **19,99 € mtl.** in den ersten 12 Monaten

primacom-Shop Grimma
Weberstraße 21 | 04668 Grimma
Di., Mi. und Do. 14 – 18 Uhr

Kostenfrei informieren und bestellen:
0800 100 35 05
Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:
0800 10 20 888
Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

primacom.de
Tele Columbus Gruppe

*2er Paket 150 (bis zu 150 Mbit/s Download und 6 Mbit/s Upload): Grundpreis ohne Zusatzoptionen die ersten 3 Monaten 0,00 €, ab dem 4. Monat 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 € mtl. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist 6 Wochen; Verlängerungslaufzeit 12 Monate; Einrichtungspreis 29,90 €. (abweichende Einrichtungspreise siehe aktuelle Preisliste/Leistungsbeschreibung); Versandkostenpauschale 12,00 €. **Sicherheitspaket:** die ersten 2 Monate inklusive, danach 3,99 € mtl., jederzeit mit Frist von 1 Monat zum Monatsende kündbar; **Telefonflatrate:** Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection. Das Angebot gilt nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefon-Vertrag von primacom hatten.
Das Angebot gilt bis zum 31.12.2015. Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Anbieter: PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig. Änderung/Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2015